

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **35 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ERNST NOBS

Gemeinwirtschaft in Handel, Gewerbe und Industrie

Die Genossenschaften

Unter den im Jahre 1953 im Handelsregister eingetragenen 137 000 Firmen gibt es 12 300 Genossenschaften. Darin sind die Institute und Körperschaften des öffentlichen Rechts nicht inbegriffen und ebensowenig die Vereine, Stiftungen und Filialen. Unter diesen letzterwähnten drei Gruppen gibt es ohne Zweifel noch eine Anzahl gemeinwirtschaftlicher Unternehmungen. Des weiteren bestehen solche, und zwar recht bedeutende Unternehmungen, in der Rechtsform der Aktiengesellschaft, man denke nur an die großen Kraftwerke. Es ist bedauerlich, daß die amtliche Statistik nicht zu einer deutlicheren Ausgliederung kommt, doch wäre sie kaum leicht zu bewerkstelligen, weil in jedem Einzelfalle die Statuten und die Mitgliedschaften einer Untersuchung zu unterziehen wären.

Nach dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz gab es im Jahre 1953 1003 im Handelsregister eingetragene *Konsumgenossenschaften*, wozu allerdings zu bemerken ist, daß zahlreiche kleine Konsumvereine nicht im Handelsregister zu finden sind. Nach der gleichen Quelle zählte der Verband schweizerischer Konsumvereine im Jahre 1953 568 Vereine mit 600 000 Mitgliedern und 3072 Läden in 1230 Gemeinden. Der Umsatz der Vereine betrug 847 Millionen, derjenige des Verbandes 580 Millionen, die entsprechenden Zahlen der Konkordiegenossenschaften ergeben in 123 Läden rund 15 Millionen Umsatz. Der Verbandsumsatz wird auf 8,5 Millionen beziffert. Die Migros gibt im Jahre 1953 einen Umsatz von 344 Millionen an. Die Vereinigung der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände registriert 120 000 Mitglieder und einen Gesamtumsatz (1953) von 280 Millionen.

Eine bemerkenswerte Erscheinung des privaten Detailhandels stellen *die gemeinsamen Einkaufsgenossenschaften* dar, so zum Beispiel die USEGO mit 4400 Mitgliedern, einem Umsatz von 254 Millionen und eigenen Lagerhäusern in Olten, Winterthur, Lausanne, Landquart und Birronico. Weiter gehören zur gleichen Geschäftsart die Kolonialeinkaufsgenossenschaft Burgdorf mit 1000 Mitgliedern, die Schweizerische Handelsgesellschaft Zürich-